22.11.2011 17:17 Uhr, Haßberge

LANDRATSAMT MACHT GENEHMIGUNG VOM GESAMTKONZEPT ABHÄNGIG

Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Wonfurt“ wirft dem Recyclingbetrieb Loacker weiter vor, nicht ausreichend für sichere Produktionsabläufe zu sorgen und Anlieger nicht ausreichend vor Gifte zu schützen, die sich angeblich als Staub vom Firmengelände aus verbreiten. Währenddessen haben sich am Dienstag das Landratsamt Haßberge und Wonfurts Bürgermeister Dieter Zehendner zu Wort gemeldet.



Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Wonfurt“ wirft dem Recyclingbetrieb Loacker weiter vor, nicht ausreichend für sichere Produktionsabläufe zu sorgen und Anlieger nicht ausreichend vor Gifte zu schützen, die sich angeblich als Staub vom Firmengelände aus verbreiten. Währenddessen haben sich am Dienstag das Landratsamt Haßberge und Wonfurts Bürgermeister Dieter Zehendner zu Wort gemeldet.

Das Landratsamt teilte mit, dass ein von Loacker in Abstimmung mit dem Landratsamt beauftragtes Gutachten des TÜV Süd vorliege, das dem Unternehmen auf elf Seiten aufzeige, wie Staubemissionen und Brandgefahren zu minimieren sind. Beispiele seien der Einbau einer Fensterfront in der Betriebshalle, der Einsatz von Wassernebel- und Absauganlagen, erläuterte die Sprecherin des Landratsamt, Monika Göhr, auf Nachfrage. Die vom Landratsamt geforderte Räumung des Freigeländes von Materialien, die Staub absondern können, sei bei einer Kontrolle am Montag fast abgeschlossen gewesen.

Aufhorchen lässt ein Hinweis im letzten Absatz der Pressemitteilung des Landratsamts, wonach Loacker bis Ende kommender Woche einen Änderungsantrag vorlegen müsse, der aufzeigt, wie der Betrieb künftig ablaufen soll. Indirekt wird damit bestätigt, dass das Unternehmen die – damals geprüften und genehmigten – Betriebsabläufe (Kabelaufbereitung) zwischenzeitlich geändert hat; heute wird dort auch Elektroschrott recycelt. Andernfalls wäre der geforderte Änderungsantrag nicht nötig.

Landratsamt, TÜV und das Landesamt für Umwelt müssen auf dessen Basis neu entscheiden, ob eine Genehmigung gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz erteilt werden kann, ist der Mitteilung des Landratsamt zu entnehmen.

In einer persönlichen Erklärung – die dem Bote vom Haßgau vorab vorgelegen hat – wehrte sich Zehendner am Montagabend während der Gemeinderatssitzung öffentlich gegen Vorwürfe aus Reihen der Wonfurter Bürgerinitiative, er habe dazu beigetragen, dass die Aufklärung „der Sachverhalte zur Firma Loacker verzögert wird“. Er bedauere es, dass er über die Gründung der Bürgerinitiative nicht informiert worden sei, ebenso nicht von der Protestaktion vor dem Loacker-Gelände am Freitag. „Ich hätte daran gerne teilgenommen“, so Zehendner. Er begrüße die Bürgerinitiative ausdrücklich als „zusätzliche Kraft zu Aufklärung“.

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis Bauliche Veränderungen geplant » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr

Hassbergkreis Erneut Brand bei Firma Loacker » mehr

Hassbergkreis Staatsanwaltschaft nimmt Vorermittlungen auf » mehr

Hassbergkreis Schon wieder ging Staub nieder » mehr

Hassbergkreis Für Loacker ist Giftstaub ein Einzelereignis » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Sorgen der Anwohner auf die lange Bank geschoben » mehr

Hassbergkreis Angst vor Giftstaub aus Elektroschrott » mehr

Hassbergkreis Wirbel um den giftigen Staub » mehr

Hassbergkreis Loacker plant langfristig am Standort Wonfurt » mehr

Hassbergkreis Wonfurter Betrieb will nachträgliche Genehmigung » mehr

Hassbergkreis Sind die Stoffe gefährlich? » mehr

Hassbergkreis Wonfurter Betrieb will nachträgliche Genehmigung » mehr

Hassbergkreis Recycling gewinnt an Bedeutung » mehr

Hassbergkreis Neuer Besitzer, große Investitionen » mehr

Als Bürger und Bürgermeister setzte er sich zur Sicherung des hohen Lebenswerts in Wonfurt ein, „ich glaube nicht, dass irgendwer meinen Einsatz für die Menschen in Wonfurt anzweifeln will und kann“, verteidigt sich Zehendner. Weiter befürworte er die Einberufung einer Bürgerversammlung, sobald „alle Fakten der Bodenproben auf dem Tisch liegen“. Dies könnte in der zweiten Dezemberwoche der Fall sein, vermutet Zehendner. Solange wolle er im Dialog mit den Bürgern bleiben und lade die Bürgerinitiative zu einem Treffen innerhalb der kommenden zwei Wochen ein.

Quelle: mainpost.de
Autor: mim
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Landratsamt-macht-Genehmigung-vom-Gesamtkonzept-abhaengig;art1726,6461613**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung